



Stand 05/2022



### Medizinische Behandlung

- Beurteilung und Kontrolle von Erkrankungen, medizinische Diagnostik und Beurteilung von Befunden
- medikamentöse Schmerztherapie
- Schmerzblockaden, -injektionen und -infusionen
- Entzugstherapien
- Vermittlung/Erläuterung von Krankheitsmodellen



### Ergotherapie

- Arbeitstraining
- Aktivitäten des täglichen Lebens
- Selbsthilfetraining
- Hirnleistungs- und Gedächtnistraining
- kreative Angebote



### Körperliche Therapie

- spezielle Physiotherapie
- Rückenschulung
- Sporttherapie
- Bewegungsbad/Aquafitness
- physikalische Anwendungen

Schmerzen lindern, Aktivität steigern, das Leben wieder lebenswert machen.

Für Fragen und Informationen zu unserem Schmerztherapie-Programm stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



### Kontakt und Ansprechpersonen

**Dr. med. Ralf Rehwinkel**  
Chefarzt und Facharzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnungen für spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin

- +49 (0)3925 262-322
- rreh.anae@stassfurt.ameos.de

- Sekretariat: Angela Franke**
- +49 (0)3925 262-284
- +49 (0)3925 262-280
- afra.zd@stassfurt.ameos.de

AMEOS Klinikum Staßfurt  
Bodestraße 11  
39418 Staßfurt  
Tel. +49 (0)3925 262-0  
Fax +49 (0)3925 262-100  
info@stassfurt.ameos.de



# Multimodale Schmerztherapie

Wenn Schmerzen den Tagesablauf bestimmen, die Lebensqualität mindern und die Freude am Leben nehmen, haben sie ihre ursprüngliche und durchaus sinnvolle Warn- und Schutzfunktion verloren. Sie sind zu einer eigenen Krankheit, der Schmerzkrankheit, geworden, bei der neben dem körperlichen auch das psychische und soziale Wohlergehen beeinträchtigt sind.

Nahezu 15 Millionen Menschen leiden in Deutschland unter dauerhaften Schmerzen. An ausreichenden Versorgungsstrukturen fehlt es nach wie vor. Dabei führt chronischer Schmerz, je länger er besteht, zu weitreichenden Folgen für die Betroffenen, die alle Lebensbereiche einschließen.

Ein wohnortnahes wirksames Therapieangebot für diese Patientinnen und Patienten vorzuhalten, ist unser Anspruch. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Antworten auf die meistgestellten Fragen rund um die multimodale Schmerztherapie und den Zugang zu diesem Therapieangebot im AMEOS Klinikum Staßfurt.

Schmerz ist das, was immer ein Patient darunter versteht, und Schmerz ist vorhanden, wann immer ein Patient ihn wahrnimmt. (Margo McCaffery, 1997)



## Was ist „multimodale Schmerztherapie“?

Die multimodale Schmerztherapie ist ein standardisiertes, wissenschaftlich gesichertes Therapieprogramm, welches den bio-psychozialen Behandlungsansatz berücksichtigt, indem sie gleichermaßen an der primär auslösenden Ursache, als auch den einem Teufelskreis ähnelnden Folgen des Schmerzes ansetzt.

Körperliches, gedankliches und verhaltensbezogenes Üben findet unter ärztlicher Kontrolle statt, wobei alle an der Therapie Beteiligten nach einem gemeinsamen, miteinander abgestimmten Konzept arbeiten.

## Welche Therapien kommen im Rahmen der multimodalen Schmerztherapie zur Anwendung?

Übungen und medizinische Behandlungen zur körperlichen Wiederherstellung werden mit Maßnahmen der psycho-

logischen Schmerztherapie kombiniert. Der Überwindung von Angst und Vermeidung sowie der Förderung des Schmerzverständnisses und der Bewältigung von aus dem Schmerz resultierenden Lebenseinschnitten kommen dabei besondere Bedeutung zu:

- medizinische Behandlung
- körperliche Therapie
- psychologische Therapie
- weitere aktivierende Therapien

## Wann ist eine multimodale Schmerztherapie sinnvoll?

Multimodale Schmerztherapie dient der Behandlung chronischer bzw. chronisch wiederkehrender Schmerzen, die trotz ambulanter Behandlungsversuche nicht ausreichend gelindert werden können. Eine Teilnahme an aktivierenden und die Mobilität trainierenden Therapieverfahren sollte möglich sein.

## Leben wieder lebenswert gestalten

Mit zunehmender Dauer beeinflussen Schmerzen die gesamte Lebensqualität. Der Bewältigung dieser anhaltenden Beeinträchtigung kommt daher eine sehr entscheidende Rolle im therapeutischen Gesamtkonzept der multimodalen Schmerztherapie zu.

Dieser mehrschichtige therapeutische Ansatz findet bei Kopf- und Rückenschmerzen, ebenso aber bei Schmerzformen, die durch Entspannungsverfahren, medizinische Trainingstherapie und psychologische Verfahren gelindert werden können, Anwendung. Aktivierende Behandlungsverfahren unter physiotherapeutischer bzw. ergotherapeutischer Leitung sind ein weiterer Behandlungsschwerpunkt.

Neben der Schmerzlinderung gelten die Verbesserung von Mobilität und Aktivität als die entscheidenden Therapieziele für Patientinnen und Patienten mit chronischen Schmerzen.

Pflegerisches Fachpersonal steht Ihnen während des gesamten Aufenthaltes zur Seite. Wirkung und Nebenwirkung der eingesetzten Behandlungsverfahren werden täglich mehrfach erfasst.



### Welches sind die Therapie-voraussetzungen?

- ausreichende Motivation für Körper- und Psychotherapie
- Akzeptanz des Konzeptes der aktiven Übungs- und Bewältigungstherapie
- Akzeptanz des Verzichtes auf passive Maßnahmen (z. B. Massagen)



### Zu unserem Team gehören:

- ärztliches Personal
- Fachkräfte aus Psychologie und Psychotherapie
- Fachkräfte aus Ergo- und Physiotherapie
- Pflegenden
- Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter